

---

## 2. Die Buchhaltung (Buchführung)

### 2.1. Die Aufgaben der Buchhaltung

Die Buchhaltung hat neben der Dokumentationsfunktion auch die Funktion der Erfolgsfeststellung, der Kontrolle und der Information zu erfüllen.

- (1) Die Buchhaltung hat alle wertmäßigen Veränderungen des Vermögens und des Kapitals lückenlos aufzuzeichnen.

DOKUMENTATIONSFUNKTION
------------------------

Das **Vermögen** gibt Auskunft darüber, wie die finanziellen Mittel im Unternehmen investiert (verwendet) wurden. Das Vermögen besteht ua aus Grundstücken, Gebäuden, Fahrzeugen, Schreibtischen, Waren aller Art, aber auch aus Bargeld, Bankguthaben und Wertpapieren.

Das **Kapital** hingegen zeigt die Finanzierungsquellen, dh woher das Geld stammt (aus Bankkrediten, von Lieferanten oder von Eigentümern des Unternehmens).

- (2) Das Zahlenmaterial der Buchhaltung wird am Ende einer Rechnungsperiode zusammengefasst und ergibt aufbereitet die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung. Damit wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens dargestellt.

FUNKTION DER ERFOLGSFESTSTELLUNG
----------------------------------

- (3) Die Buchhaltung und der Jahresabschluss (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) bilden die Grundlage für Sonderrechnungen, die der

KONTROLL- UND DISPOSITIONSFUNKTION
------------------------------------

dienen.

- (4) Die Finanzrechnung erfüllt aber auch eine Informationsaufgabe, und zwar gegenüber
  - den Eigentümern;
  - der Unternehmensleitung;
  - den Arbeitnehmern;
  - den Gläubigern;
  - den Lieferanten und Kunden;
  - dem Finanzamt;
  - dem Steuerberater, etc.

INFORMATIONSFUNKTION
----------------------

Die Buchhaltung dient dabei als Grundlage für die Besteuerung und als Beweismittel vor Gericht.

### 2.2. Grundlegende Begriffe

In der Buchhaltung werden Wertbewegungen zahlenmäßig abgebildet, wobei Begriffe verwendet werden, die im Gegensatz zum täglichen Sprachgebrauch exakt zu definieren und voneinander abzugrenzen sind. Dies sind insbesondere die Begriffspaare

Einzahlungen	Auszahlungen
Einnahmen	Ausgaben
Ertrag	Aufwand
Leistung	Kosten

Im Steuerrecht existiert weiters das Begriffspaar

Betriebseinnahmen	Betriebsausgaben
-------------------	------------------

welches sich mit keinem der obigen Begriffspaare voll deckt.

Auszahlungen und Einzahlungen
-------------------------------

Bei Auszahlungen handelt es sich um reine Zahlungsvorgänge in Form von Geldmittelabflüssen aus dem Unternehmen.

Einzahlungen sind Geldmitteleingänge, also ebenfalls reine Zahlungsvorgänge.

Die Zu- und Abgänge des „Geldes“ können entweder durch die Übergabe von Banknoten und Münzen oder in bargeldloser Form durch die Überweisung von Geldbeträgen von Guthaben bei Kreditinstituten erfolgen.

Ausgaben und Einnahmen
------------------------

Ausgaben sind Auszahlungen + Schuldenzunahmen + Forderungsabnahmen.

Einnahmen sind Einzahlungen + Forderungszunahmen + Schuldenabnahmen.

Aufwendungen und Erträge
--------------------------

Unter Aufwand ist der in Geldeinheiten ausgedrückte Vermögenseinsatz einer bestimmten Periode (Abrechnungsperiode) zu verstehen. Der Vermögenseinsatz ist der gesamte Wertverbrauch des Unternehmens, ausgenommen dem privaten Zweck des Unternehmers dienende Wertänderungen. Aufwendungen können, müssen aber nicht in der betreffenden Periode Ausgaben sein. Es können sogar Aufwendungen entstehen, die zu keiner Zeit zu Ausgaben führen.

Umgekehrt gilt, dass nicht jede Ausgabe auch Aufwand sein muss; als Beispiel dienen der Ankauf von einem unbebauten Grundstück, das keiner Wertminderung unterliegt und damit keine Aufwendungen in Form von Abschreibungen hervorruft oder die Entnahme von Geldbeträgen durch den Unternehmer (= Vermögensverlagerung und nicht Wertverzehr).

Erträge sind sinngemäß die in Geld bewerteten Gegenleistungen für erbrachte Leistungen, dh die Erträge sind die einer bestimmten Periode zurechenbaren Einnahmen. Auch hier gilt, dass nicht jeder Ertrag zu einer Einnahme führt und dass nicht jede Einnahme einen Ertrag darstellt.

### Kosten und Leistung

Die Kosten sind der Werteeinsatz zur Leistungserstellung in einer Unternehmung, wobei die Wertkomponente vom Zielsystem der Unternehmung abgeleitet wird.

Die Leistung ist die Summe der im betrieblichen Produktionsprozess in Entsprechung des Betriebszweckes erstellten materiellen Güter und Dienstleistungen. Diese sind das bewertete Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit und umfassen sowohl die für den Markt bestimmten als auch die für den Betrieb selbst bestimmten Leistungen.

### Sonstige wesentliche Begriffe

Neben diesen für die Buchhaltung als Rechnung in Werten bedeutsamen Begriffen gibt es noch eine Reihe weiterer fachspezifischer Begriffe, die sich auf das Rechnungswesen beziehen bzw für dessen Verständnis benötigt werden, weshalb im Folgenden die wichtigsten kurz dargestellt werden:

#### **Absatz**

Der Absatz ist die Menge der in einer Periode verkauften Güter.

#### **Anhang**

Der Anhang ist die für Kapitalgesellschaften verpflichtende verbale Erläuterung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und Teil des Jahresabschlusses.

#### **Beleg**

Belege sind schriftliche Aufzeichnungen über tatsächliche oder geplante betriebliche Vorgänge, die im Rechnungswesen erfasst werden müssen.

#### **Betrieb**

Die Abgrenzung des Begriffes Betrieb erfolgt in der Betriebswirtschaftslehre sehr uneinheitlich. Meist wird unter Betrieb eine wirtschaftliche Leistungseinheit verstanden, die der Leistungserstellung (zB Produktion, Dienstleistung, Tausch) dient. Statt des Begriffes Betrieb wird manchmal auch der Begriff Unternehmung oder Unternehmen verwendet.

#### **Bilanz**

Mit Bilanz wird die wertmäßige Gegenüberstellung des Vermögens auf der sog Aktivseite und der Schulden und des Kapitals auf der sog Passivseite in Form eines Kontos verstanden. Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses.

#### **Erfolg**

Der Erfolg ist die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen.

#### **Ergebnis**

siehe Erfolg

#### **Faktura**

siehe Rechnung

## 2. Die Buchhaltung (Buchführung)

---

### Finanzierung

Die Finanzierung besteht in der Versorgung des Unternehmens mit Geldmitteln, die für die Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen benötigt werden. Finanzierung kann auch als Mittelaufbringung bezeichnet werden.

### Firma

Die Firma ist der Name des Unternehmens. (Unter diesem Namen betreibt der Unternehmer die Geschäfte, schließt die Verträge, erstellt Rechnungen.)

### Gewinn

Der Gewinn ist der Überhang der Erträge über die Aufwendungen.

### Gewinn- und Verlustrechnung

Unter Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) wird die Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen einer Periode (vielfach in Staffelform) verstanden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist Teil des Jahresabschlusses.

### Inventar

Eine Aufstellung des dem Unternehmen gewidmeten Vermögens.

### Inventur

Mengen- und wertmäßige Erfassung des Inventars.

### Investition

Als Investition wird die Verwendung von Geldmitteln zur Beschaffung von Vermögensgütern bezeichnet (zB Kauf einer Maschine).

### Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist einmal jährlich vom Unternehmer aufzustellen und besteht aus Bilanz und GuV (bzw Anhang bei Kapitalgesellschaften).

### Kapital

Das Kapital ist die Summe der Geldmittel und sonstigen Werte, die dem Unternehmen überlassen wurden. Es wird in das **Eigenkapital**, das dem Unternehmen durch die Eigentümer überlassen wurde, und in das **Fremdkapital** (= Schulden), das dem Unternehmen von Dritten (Gläubigern) zur Verfügung gestellt wurde, unterschieden.

### Konto

Konten sind zweiseitige Rechenfelder, auf denen der Buchungsstoff (= Inhalt der Geschäftsvorfälle) erfasst wird; die linke Seite wird mit SOLL, die rechte Seite mit HABEN bezeichnet.

### Rechnung

Als Rechnung bezeichnet man jedes Schriftstück, mit dem ein Unternehmen über eine Lieferung oder Leistung abrechnet.

### Reinvermögen

Das Reinvermögen ist die Differenz zwischen Gesamtvermögen und Schulden (Fremdkapital).